

Fragen zum Löschwasserrückhaltekonzept

- | | |
|--|---|
| <p>1. Sind die Auffangmöglichkeiten dicht?
Ja; durch Experten überprüft. Nicht überprüft
Ja; eigene Überprüfung. Nein.</p> | <p>6. Sind keine Sickerleitungen an abzusperrende Kanalisationsstränge angeschlossen?
Ja; durch Experten überprüft. Nicht überprüft.
Ja; eigene Überprüfung. Nein.</p> |
| <p>2. Ist sichergestellt, dass das kontaminierte Löschwasser in Richtung Ableitung fliesst und nicht bei Türen und Toren ins Freie dringt?
Ja; durch Experten überprüft. Nicht überprüft.
Ja; eigene Überprüfung. Nein.</p> | <p>7. Sind vertikale Durchleitungen (Dachwasserableitungen, Sanitärabgänge etc.) gegen das Eindringen von Löschwasser geschützt?
Ja; durch Experten überprüft. Nicht überprüft.
Ja; eigene Überprüfung. Nein.</p> |
| <p>3. Wird verhindert, dass ins Freie gelangende kontaminierte Löschwasser in den Boden versickern kann und/oder via Kanalisation ins Oberflächengewässer oder in die ARA gelangen kann?
Ja; durch Experten überprüft. Nicht überprüft.
Ja; eigene Überprüfung. Nein.</p> | <p>8. Ist das Funktionieren der technischen Sicherheitseinrichtungen im Brandfall gewährleistet? (z.B. Notstrom, Möglichkeit der manuellen Betätigung)?
Ja; durch Experten überprüft. Nicht überprüft.
Ja; eigene Überprüfung. Nein.</p> |
| <p>4. Ist die Erreichbarkeit der Löschwasserrückhalteeinrichtungen und ihres Einsatzortes auch im Brandfall gewährleistet?
Ja; durch Experten überprüft. Nicht überprüft.
Ja; eigene Überprüfung. Nein.</p> | <p>9. Ist die Feuerwehr über die Einrichtungen für den Löschwasserrückhalt informiert?
Ja. Nein.</p> |
| <p>5. Sind die Kanalisationsabspernungen (Schieber oder Ballons) am richtigen Ort des Kanalisationssystems installiert, damit das Löschwasser ins gewünschte Auffangvolumen zurückstaut?
Ja; durch Experten überprüft. Nicht überprüft.
Ja; eigene Überprüfung. Nein.</p> | <p>10. Sind die entsprechenden Handlungsabläufe für den Störfall festgelegt?
Ja. Nein.</p> |
- Bemerkungen:**

Ihre Adresse

Name und Adresse des Betriebes:

Name der verantwortlichen Person:

Datum und Unterschrift:

Ich bestätige, dass alle Angaben richtig sind.

www:

E-Mail:

Tel:

Rücksenden an:

Dienststelle Umwelt und Energie, Fachbereich Risikovororge, Libellenrain 15, 6004 Luzern, uwe@lu.ch

Weitere Informationen: www.umwelt-luzern.ch/index/risiken.htm

Einzureichende Unterlagen: Gebäudeplan / Kanalisationsplan mit Markierung der Löschwasserrückhaltmassnahmen

Beilage zum Merkblatt „Richtiger Umgang mit Löschwasser“

Beurteilen des Löschwasserrückhaltekonzeptes

Als Hilfe für die Beurteilung des vorhandenen oder geplanten Löschwasserrückhaltekonzeptes können sie untenstehende Tabelle verwenden. Als Hilfsmittel dient Ihnen das Merkblatt „Richtiger Umgang mit Löschwasser“ sowie die anderen Beilagen zu diesem Merkblatt. Weiter benötigen Sie gewisse Grunddaten zu Ihrem Betrieb (vgl. Ablaufschema im Merkblatt).

Wo fällt Löschwasser an?							Wo wird Löschwasser zurückgehalten?		Ableitung ins Löschwasserrückhaltevolumen ⁴⁾	Beurteilung ⁵⁾
Name des Ortes, welcher Löschwasserrückhaltmassnahmen benötigt ¹⁾ (Im Gebäude- oder Kanalisationsplan markieren)	Etage UG, EG, OG	Fläche (m ²)	Kategorie Brandschutz- konzept: K1 – K5 ²⁾	Menge (t)			Erforderliches Rückhalte- volumen (m ³) ²⁾	Name des Ortes / der Anlage / der Volumina, wo Löschwasser zurückgehalten werden kann ³⁾ (im Gebäude- oder Kanalisations- plan markieren)		

- 1) vgl. Beilage „Braucht Ihr Betrieb Löschwasserrückhaltmassnahmen“
- 2) vgl. Beilage „Erforderliches Löschwasserrückhaltevolumen“
- 3) vgl. Beilage „Mögliche Massnahmen zum Rückhalt von Löschwasser“
- 4) wie gelangt das Löschwasser vom Ort der Entstehung ins Löschwasserrückhaltevolumen vgl. Beilage „Mögliche Massnahmen zum Rückhalt von Löschwasser“
- 5) Ist - Soll - Vergleich i.O oder nicht

Gepante zusätzliche Löschwasserrückhaltmassnahmen